



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 119 • Juli 2017

**Span-Paddel-Fest:
Sonntag, 17. September 2017 (S. 2)**

Willkommen beim Slalomtraining!

Ist Slalomfahren etwas für mich? Wer sich diese Frage auch schon gestellt hat, sollte unbedingt weiterlesen.



Ein Slalomtraining bringt viel für Wildwassertouren.
(Fotos: Andreas Gassmann)

Seit Jahren gibt es bei uns im WVZ beim Bootshaus Unterer Letten ein regelmässiges Slalomtraining. Eine Gruppe Slalombegeisterter trifft sich ganzjährig zweimal pro Woche zum Training, jeweils montags und donnerstags, etwa von 18.30 bis 20 Uhr. Es sind einerseits Fahrer dabei, die bereits als Jugendliche das Slalomfahren kennen und schätzen gelernt haben, andererseits aber auch Paddler, die es später gepackt hat – weil es spannend ist, beim Parcoursfahren die Technik zu vertiefen und dabei neue Perspektiven zu entdecken. Allen gemeinsam ist die Freude am Paddeln und die Aussicht, quasi nebenbei Ausdauer und Fitness positiv zu beeinflussen.

In schwerem Wildwasser ist es wichtig, eine präzise Linie zu fahren, um den Weg zwischen Löchern und Steinen sicher zu finden. Im Slalom wird die Linie durch die Tore vorgegeben, die zwar Fehler verzeihen, aber dennoch Genauigkeit und Konzentration erfordern. Deshalb sind die Erfahrungen aus dem Slalom bei anspruchsvolleren Wildbächen äusserst wertvoll.

Bedingung: Souveränes Kehrwasserfahren

Im Unterschied zu den klassischen Tourenbooten aus Polyethylen bestehen Slalomboote aus faserverstärktem Harz. Von der Form her sind die Boote schmäler, flacher und leichter und dadurch deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass du dein Boot sicher steuern können, um beim Slalomfahren Freude zu haben.

So sieht ein Training aus

Wir mögen es locker und abwechslungsreich. Sind die Tore gehängt, fahren wir fünf Runden einer Torkombination und überlegen uns dann eine neue. So fahren wir pro Abend drei- bis fünf verschiedene Parcours. Dabei beobachten wir einander und unterstützen uns gegenseitig mit Hinweisen zur Fahrtechnik. Nach dem Training gibt es ab und zu auch einen gemütlichen Abschluss in der Beiz.



Wer jetzt Lust bekommen hat, das Slalomfahren auszuprobieren, ist jederzeit willkommen. Am besten sprichst du an einem Donnerstagabend die Slalomfahrer auf der Anlage an, damit du ein geeignetes Slalomboot vom Verein zum Testen bekommst. Gerne teilen wir mit dir unsere Erfahrungen und helfen mit Tricks und Tipps, damit es auch dich packt. Dann ist der erste Schritt zum eigenen Slalomboot bereits getan.



Michael Sauer (Slalomgruppe), Lara Russi

Aus dem Inhalt

Slalomtraining	1	Nachwuchscup bei super Wetter	4
Editorial	2	Verhaltensgebote für die Ruinaulta	6
Span-Paddel-Fest	2	Touren und weitere Anlässe	7
Leiter für Erwachsenensport	2	Wer macht was im WVZ?	8
Und ausserdem ...	3	Impressum	8

Editorial



Die Saison hat mit guten Wasserständen begonnen, wenn auch nicht in Korsika – wo ich mein Paddeldefizit des letzten Jahr ausgleichen wollte –, dafür direkt vor unserer Haustür. Und

bis jetzt war der Sommer ebenso schön wie der Frühling. Unser Chef Kurswesen Erwachsene, Lukas Frei, kann sich freuen, denn die Grundkurse wurden gut gebucht. Ich hoffe, dass viele von euch noch einige Touren geplant haben und die Flüsse in vollen Zügen geniessen.

Es freut mich, Niklas Knobbe als neuen Materialverwalter im Vorstand begrüssen zu dürfen. Er hat das Amt bereits übernommen und entlastet damit Manuel Keller; dieser bleibt uns als Beisitzer bis Ende Jahr erhalten.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helfer am Nachwuchscup Zürich für ihren Einsatz bei super Wetter. Grössere Änderungen wie zum Beispiel eine andere Zeitmessung (mit dem Zeitmessanhänger des SKV) und die Einbindung eines Kanupolturniers haben die diesjährige Organisation anspruchsvoller gemacht. Trotzdem war der Nachwuchscup ein gelungener Anlass, und es herrschte eine gute Stimmung!

Der neue Vereinsbus ist eingetroffen! Nach der deutlichen Zustimmung der Generalversammlung zu dieser Anschaffung hat sich der Vorstand ins Zeug gelegt, ein Busreglement erarbeitet und eine schlichte Aussenhaut designt (die aber noch der Ausführung harret). Was noch fehlt, ist ein Name: Wir freuen uns auf kreative Vorschläge an info@paddeln.ch! In der «Welle» vom September werden wir euch das «Büssli» näher vorstellen.

David Etzensperger, Präsident



Leiter für Erwachsenen-sport

Erwachsenensport Schweiz (esa) ist ein auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtetes Sportförderprogramm des Bundes. Auch im Sportfach Kanu gibt es eine Leiterausstellung.

Die bisherige Grundlage für die Leiterausstellung beim WVZ war die Jugend+Sport-(J+S-)Ausbildung des Bundesamts für Sport (Baspo). Da in den J+S-Leiterkursen vielfach auch Leiter ausgebildet wurden, die später keine Jugendkurse leiteten, hat das Baspo zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen (im Kanusport: mit dem SKV) das Sportförderprogramm esa (Erwachsenensport Schweiz – Sport des adultes Suisse) ins Leben gerufen.

Auch im WVZ

Der WVZ hat beschlossen, für die Grundkurse der Erwachsenen auch esa-Leiter zuzulassen. Zudem fördert er Mitglieder, die diese Ausbildung absolvieren möchten. Mittelfristig wird angestrebt, dass auch alle Tourenleiter über eine esa- oder J+S-Leiterausstellung verfügen.

Im Frühling 2017 absolvierten Veronika Wolff und ich in Magglingen bei Matthias Rohrer den ersten solchen esa-Leiterkurs. Dadurch wurden wir auf das Ausbilden von Erwachsenen im Kanusport vorbereitet. Es handelte sich dabei um eine zweitägige Umschulung («Passerelle»), da wir beide bereits J+S-Leiter sind.

Detailliertere Auskunft zu esa-Leiterkursen sind verfügbar unter www.swisscanoe.ch > Ausbildung > Erwachsenen-sport-Leiter. Auch Vero und ich geben gerne Auskunft.

Lukas Frei, Chef Kurswesen Erwachsene

Sommerspass im Letten am 17. September 2017



Auch in diesem Jahr findet das bald schon traditionelle Span-Paddel-Fest statt. Wir treffen uns am Sonntag, 17. September 2017 ab 14 Uhr im Unteren Letten, um gemütlich Kaffee zu trinken und Snacks zu naschen. Wir tauschen uns aus über die jüngsten Fluss-erlebnisse, planen die nächsten Touren oder plaudern über sonst etwas. Bringt eure Partner oder Familien mit. Voraussichtlich wird es auch in diesem Jahr Spiele für Gross und Klein geben. Diese sind zumindest in Planung.

Fest steht aber, dass ab 17 Uhr (vielleicht auch erst ab 18 Uhr ...) das stundenlang grillierte Spanferkel zum Verzehr bereit ist. Nach wie vor befindet sich unter den Organisatoren ein Vegi: Auch wer keine «Schweinereien» möchte, kommt also mit vielseitigen Salaten und Broten auf seine Rechnung.

Wer etwas mitbringen mag, soll sich bitte direkt bei mir melden (mary@paddeln.ch). Wir

sind für alles dankbar: Kuchen, Salate, Brote, Chips usw.

Bitte melde dich bis am 2. September 2017 an unter www.paddeln.ch > Tourenprogramm > Bootshausfest.

Mary Huggler

Auf allen Wassern zu Hause!
Kajak, Kanadier, SUP – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör.
Wir, die Profis von Kuster Sport.

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

kanusport.ch
SPORT TO THE PEOPLE by **INTERSPORT KUSTER**

WVZ-Bus eingetroffen



Am 15. Juni 2017 konnte der von der Generalversammlung bewilligte Vereinsbus – ein Citroën Jumper – in Schlieren übernommen werden. Hier steht er – noch ohne Dachträger – vor dem Veloschopf im Letten. (Foto: David Etzensperger)

Und ausserdem ...

Renovationsarbeiten Schanzengraben

Voraussichtlich gegen Ende September 2017 werden beim Bootshaus Schanzengraben im Auftrag der Stadt Zürich die Tore und die Nassräume neu gestrichen.

Vermietung Bootshaus I via Bojan Jelic

Mary Huggler findet neben Studium und Beruf kaum mehr Zeit für Vereinsarbeit und möchte entlastet werden. Die Vermietung von Bootshaus I und Cheminéeplatz übernimmt deshalb vorderhand Bojan Jelic (bojan@paddeln.ch). Das Bootshaus wird übrigens nur an WVZ-Mitglieder vermietet.

Umplatzierung von Booten

Im Sinne einer möglichst guten Ausnutzung des knappen Platzes in den Bootshäusern kann der Bootshauswart private Boote auf andere Plätze verschieben. Er teilt dies dem betreffenden Bootsplatzmieter rechtzeitig mit und sorgt auch für einen allenfalls nötigen neuen Bootshaus Schlüssel.

Fachkommission Tourenwesen mit WVZ-Beteiligung

Die im Schweizerischen Kanu-Verband auf Antrag des WVZ neu gegründete Fachkommission (FaKo) Tourenwesen (vgl. «Welle» 118 vom April 2017, S. 4) hat sich konstituiert. Zwei der sechs Mitglieder stammen aus dem WVZ: Fredy Hodel und Veronika Wolff.



Neue SKV-Geschäftsführerin

Seit 20. März 2017 ist Annalena Kuttenberger – als Nachfolgerin von Thomas Gasser – neue Geschäftsführerin des Schweizerischen Kanu-Verbands. Sie ist leidenschaftliche Kanufahrerin, war Trainerin in einem regionalen Leistungszentrum und verfügt über eine Ausbildung in Betriebswirtschaft, allgemeiner Ökologie und Management von Non-Profit-Organisationen.

SKV: neue Postadresse

Der Schweizerische Kanu-Verband SKV hat eine neue Postadresse. Wie beim WVZ handelt es sich um eine sogenannte Vereinsadresse, die nur aus Vereinsnamen, Postleitzahl und Ort besteht: Schweizerischer Kanu-Verband, 8000 Zürich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleiben gleich: 043 222 40 77 und info@swisscanoe.ch. Die Geschäftsstelle an der Rüdigerstrasse in Zürich wurde per Ende Juni 2017 aufgelöst.

Bootsreparaturtag

Der neue Materialverwalter Niklas Knobbe führt im Lauf des Sommers einen Bootsreparaturtag durch. Sowohl «Laien» (die das Polyes-tern usw. lernen wollen) als auch «Profis» (die zeigen können, wie es geht) sind willkommen. Anmeldung bitte unter niklas@paddeln.ch.

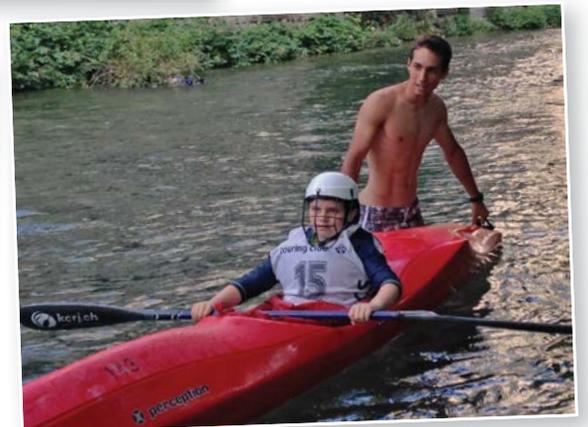
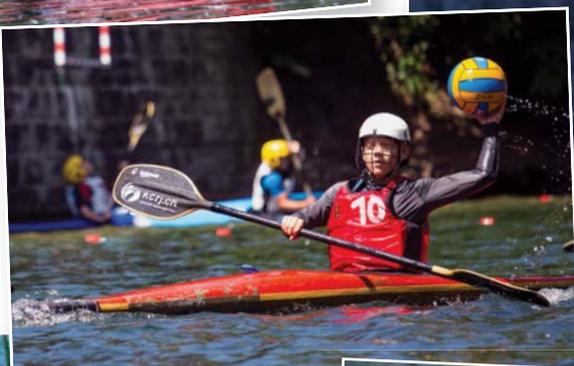
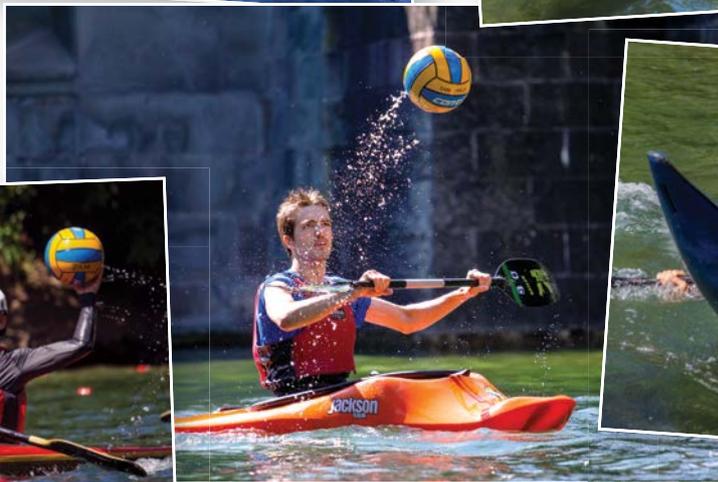
Zusammengestellt von aaj



Nachwuchscup Zürich bei hervorragendem Wetter

Zwei Tage Sonnenschein, aber auch kräftiger Wind begleiteten den Nachwuchscup Zürich vom 17./18. Juni 2017. Über hundert Wettkämpferinnen und Wettkämpfer nahmen an den drei Rennen teil: am Kanupoloturnier im Schanzengraben (dafür gab es keinen Nachtsprint), am Abfahrtsrennen in den Unteren Letten und am sonntäglichen Slalom. Die Organisatoren waren stark gefordert mit einer neuen Zeitmessanlage, geänderten Abläufen und teilweise neuen Verantwortlichen. (Fotos: Peter Hennig, Lucas Jacobi, Sonja Jacobi)





Paddeln und Naturschutz im «Swiss Grand Canyon»

In der Vorderrheinschlucht sollen Naturschutz und die Nutzung durch Freizeitsportler besser koordiniert werden. Auch für Paddler gibt es neue Gebote.

Der Vorderrhein ist mit dem Höhepunkt «Swiss Grand Canyon» einer der schönsten Flüsse der Schweiz. Über weite Teile sind seine Ufer unverbaut, und so hat sich eine ursprüngliche und dynamische Flusslandschaft mit Kiesinseln und Auen erhalten. In der Rheinschlucht zwischen Ilanz und Reichenau hat sich der Vorderrhein in die Geröllmassen des Flimser Bergsturzes von vor 9500 Jahren (einer der grössten bekannten Bergstürze weltweit) gegraben und so eine der vielfältigsten Landschaften der Alpen geschaffen.

Die Ruinaulta – wie die Rheinschlucht auf Rätoromanisch heisst – ist seit 1977 im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung verzeichnet – neben dem Rheinfall, dem Vierwaldstättersee und dem Matterhorn.

In ihrer Dynamik und Vielfalt ist die Ruinaulta ein wertvoller Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Die beeindruckende Schönheit der Ruinaulta lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher an, die das vielseitige Wanderwegnetz, die Bike-Routen und den Fluss nutzen und auf den Rastplätzen verweilen.

Naturschutz- und Richtplanung

Damit ein weiterer Ausbau des Tourismus mit einer geplanten Verlängerung des Wanderwegs dem Fluss entlang die Ziele des Naturschutzes nicht vereitelt, beobachten seit Sommer 2017 erstmals Ranger das Miteinander von Natur und Touristen in der Rheinschlucht. Untersucht werden sollen die derzeitige Nutzung der Ruinaulta und das Zusammenspiel mit den Naturschutzzielen. Wassersportler sind dabei nur ein Aspekt von vielen.

Für eine nachhaltige Nutzung des Vorderrheins als Paddelgewässer sind Gebote formuliert worden, die in naher Zukunft verbreitet werden sollen. Diese beinhalten die Kenntnis über Zonen mit zeitweiligen oder ganzjährigen Zutrittsverboten und sensible Zonen. Eigentlich selbstverständlich und doch nicht immer befolgt wird dabei beispielsweise das Ein- und Ausbooten an den üblichen Plätzen am Vorderrhein.

Konkret geplante Gebote für Wassersportler

Ein- und Ausstiegsstellen sind in Ilanz am Glenner und an den üblichen, bekannten Plätzen am Vorderrhein: am Kieswerk Schluen beim Fussballplatz, linke Seite, am Bahnhof Valendas, an der Station Versam, am Bahnhof Trin und in Reichenau. Es wird gebeten, sich auf diese Stellen zu beschränken.

Es gibt Gebiete mit Zutrittsverbot. Dies sind Kiesinseln, die jeweils in der Zeit vom 15. April bis 15. Juli wegen der Brutzeit kiesbrütender Vögel nicht betreten werden dürfen ausser im Notfall (d.h. nicht zu Übungszwecken). Diese Gebiete sind ausdrücklich keine Rastplätze und sollten auch ausserhalb dieser Zeit nicht für einen Pausenhalt genutzt werden. Das Zutrittsverbot gilt insbesondere für ...

... die Castrischer Auen links- und rechtsufrig vom Kieswerk-Wehr bis etwa zum «unterspülten Stein» sowie anschliessend von diesem auf der linken Flussseite bis zum Eingang der Schlucht. Auch das rechte Flussufer ist bis Schluchteingang in Diskussion – also besser auch dieses nicht betreten.

... die Strecke vom «Schwarzen Loch» bis zum ersten Haus auf der linken Flussseite (beide Flussseiten)

... die «Isla Casti» nach Versam: auf der linken Flussseite von der Seilbahn bis etwa Mitte der Chrumwaag-Schlaufe und auf der rechten Flussseite ab der Chrumwaag bis Mitte Chrumwaag-Schlaufe. Das linke Ufer am sogenannten Slalomstein darf nicht betreten werden.

... das ganze Delta der Rabiusa auf der rechten Flussseite bis etwa hundert Meter vor der Flemmündung.

Als Rast- und Aufenthaltsplätze sollten die Ein- und Ausbootstellen und die schon vorhandene Rastplätze genutzt werden:

- Feuerstelle direkt nach der Glennermündung rechts
- Schluss der Castrischer Auen bei der Feuerstelle rechts
- «Smokey Beach» bei der kleinen Surfwehle links



Paddler auf dem Vorderrhein, Höhe Versam-Station. (Datum der Aufnahmen: 22. Juli 2012; Fotos: Veronika Wolff)



Das «Schwarze Loch» bei der Einmündung des Carrerabachs.

- Bahnhof Valendas, links bei der Einmündung des Bachs
- Feuerstelle rechts, 200 m vor dem «Schwarzen Loch»
- Direkt vor dem «Schwarzen Loch», rechts bei der Einmündung des Carrerabachs
- «Sandy Beach» oberhalb Versam
- Raftingrastplatz Versam-Station
- Chrumwaag-Kurve in Sichtweite der Eisenbahnbrücke rechts
- Bahnhof Trin, vor der Brücke rechts

- Nach der Hochwasserkurve links
- Reichenau, vor und nach der Brücke rechts

Informationstafeln über die genannten Gebote sind geplant, eventuell aber noch nicht im Jahr 2017. Die Kanuschule Versam und Raftingunternehmen am Vorderrhein sind informiert.

Zum Erhalt des guten Bildes von Wildwasserpaddlern und des Paddelgewässers Vorder-

rhein fordern wir alle Paddler auf, sich schon jetzt an die Regeln zu halten. Bitte betretet Kiesinseln nur im Notfall, haltet euch an bekannte Rast- und Feuerstellen und seid freundlich zu den Rangern.

Veronika Wolff, Tourenchefin WWZ

Touren und weitere Anlässe

Samstag/Sonntag, 15./16.7.2017

Surselva, Glenner, Valserrhein (WW III–IV)
Michael Takacs

Sonntag–Freitag, 16.–21.7.2017

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun

Samstag, 5.8.2017

Slow-Go Hüningen (WW I–II)
Heinz von Känel

Samstag/Sonntag, 12./13.8.2017

Sicherheitsworkshop
Limmat und andere Flüsse
Andreas Gassmann

Samstag/Sonntag, 19./20.8.2017

Inn (WW III–IV)
Niklas Knobbe, Veronika Wolff

Samstag/Sonntag, 26./27.8.2017

Wochenende für Familien
Thur und andere Flüsse (WW I–II)
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 2./3.9.2017

Vorderrhein (WW II–III)
Alexx de Graaf, Michael Sauer

Samstag–Montag, 9.–11.9.2017

Knabenschiessen
Sault-Brénaz (WW II–III)

Samstag, 16.9.2017

Special für Neumitglieder:
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)
Michael Bischof, Susanne Schneebeli

Sonntag, 17.9.2017

Boothausfest (Span-Paddel-Fest)
Letten

Sonntag, 1.10.2017

Saisonabschluss (WW II)
Lukas Frei

Donnerstag, 21.12.2017

Limmat-Lichterschwimmen
Jürg Christoffel

Freitag, 9.3.2018

Generalversammlung

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten.

Massegebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

David Etzensperger david@paddeln.ch
Möttelistrasse 62
8400 Winterthur

Materialverwalter*

Niklas Knobbe Mobile 076 497 68 86
Manessestrasse 4 niklas@paddeln.ch
8003 Zürich

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Beisitzer*

Manuel Keller Mobile 076 384 24 88
Libellenweg 3 manuel@paddeln.ch
8600 Dübendorf

Kassier*

Christian Ryser Tel. G. 044 454 36 69
Zurlindenstrasse 134
8003 Zürich ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
michi@paddeln.ch
- Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49
s.schneebeli@gmx.ch

Tourenchefin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelgstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P.044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Wettkampfkordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Cadonastrasse 105
7000 Chur michael.takacs@paddeln.ch

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-241 19-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 41 19 6)

*Vorstandsmitglied

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 120	Nr. 121	Nr. 122	Nr. 123
Redaktionsschluss:	31.08.2017	07.12.2017	01.03.2018	07.06.2018
Erscheinungsdatum:	05.10.2017	18.01.2018	05.04.2018	12.07.2018
Gedruckte Auflage: 80 Expl.; per Post versandt: 36 Expl., per E-Mail versandt: 238 Expl.				

meier und partner
Berater und Problemlöser

Ihre Ingenieure für
Altlasten, Deponien und Wasserbau

Kontakt: Peter Schürch

Meier und Partner AG
8570 Weinfelden | 9000 St.Gallen
www.meierpartner.ch | T 071 626 51 11

